

Sehr viel für Andere getan

Landesehrenbriefe für vier Menschen aus der Stadt Wetter

Marburg. Als Dank und Anerkennung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement haben Anita Bettelhäuser, Dr. Martina Kepper, Manfred Priemer und Armin Schmidt – alle vier leben in Wetter – den Landesehrenbrief erhalten.

Marburg. „Auf ganz unterschiedliche Art ermöglichen die Geehrten es Menschen ihre Heimat zu entdecken“, sagt Landrätin Kirsten Fründt. „Sie beweisen, dass das Beschäftigen mit der Heimat kein Ausschluss von anderen bedeutet. Im Gegenteil. Sie bauen Brücken der Verständigung und des Austauschs, wenn sie Menschen beim Wandern die eigene Heimat und die Fremde näherbringen, oder wenn sie die Erinnerungskultur an die Verbrechen der NS-Zeit stärken, oder wenn sie geflüchteten Kindern über den Sport eine neue Heimat geben.“

Anita Bettelhäuser ist bereits seit über 50 Jahren als freiwillige Übungsleiterin in Turn- und Laufvereinen tätig. Seit 2001 ist sie Kassiererin im 1894 gegründeten Wanderverein Wetter und seit 2007 ist sie die Schriftführerin. Im Verein führte sie dutzende Wanderungen, Naturtouren und Überraschungswanderungen durch. Ebenfalls setzt sie sich im Verein für die Pflege der Volks- und Wanderlieder ein. Für ihr Engagement ernannte sie der Verein im März 2017 zum Ehrenmitglied. Die Volksbank Mittelhessen zeichnete sie als „heimliche Heldin“ aus.

Dr. Martina Kepper hat sich in ihrer Funktion als Vorsitzen-

de (seit 2003) im Träger- und Förderverein ehemalige Synagoge Wetter im außerordentlichen Maße für den Verein und die jüdische Gemeinde eingesetzt. Durch die Federführung Dr. Keppers steht die Erinnerungskultur in Wetter an hoher Stelle. So wird jährlich der Reichspogromnacht gedacht. Ohne ihr unermüdliches Engagement gäbe es die vielen und regelmäßigen Veranstaltungen, Projekte, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen oder auch die jährliche Vergabe des Levi-Hess-Preises nicht. Zudem wirkt sie bei der Kommunikation mit jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern oder an anderen städtischen Projekten wie dem historischen Stadtrundgang regelmäßig mit. Seit 2015 ist sie Vorsitzende des Festausschusses Festschrift Grenzgang.

Manfred Priemer ist bereits seit 1993 Zweiter Vorsitzender im Wanderverein in Wetter engagiert. Er hat dutzende Wanderungen oder Naturtouren vorbereitet und ausgeführt.

Priemer war außerdem zuständig für die Planung und Umsetzung des Boule-Platzes. Durch sein ausdauerndes Engagement in Wetter trägt der Geehrte maßgeblich zur Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde bei.

Armin Schmidt begann seine ehrenamtliche Tätigkeit 2002 als Trainer beim VfB 09 Wetter. Seit 2004 er sorgt er als sportlicher Leiter für einen reibungslosen und geregelten Ablauf des Spielbetriebes, organisiert Spieltermine. Er trainiert die 2. Herrenmannschaft und unterstützt die A-Jugend als Co-Trainer. Seit 2017 ist er stellvertretender Jugendleiter. Darüber hinaus engagiert sich der Geehrte für die Integration der in Wetter lebenden Flüchtlingskinder. Seine zahlreichen Kontakte innerhalb des VfB 09 Wetter nutzt er für integrative Maßnahmen, um den geflüchteten Kindern den Einstieg in den heimischen Fußballsport zu erleichtern, Vertrauen aufzubauen und Freundschaften unter den Kindern zu fördern.



Landrätin Kirsten Fründt (von links) überreichte die Ehrenbriefe im Beisein von Anreger Karl-Heinrich Auffarth an Manfred Priemer, Dr. Martina Kepper, Armin Schmidt und Anita Bettelhäuser. Rechts: Wetters Bürgermeister Kai-Uwe Spanka.

Foto: Landkreis